

# MALTESER CAMPUS



© Dorfmüller Klier



© LH Architekten

Der Kirchbau St. Maximilian Kolbe ist als Gesamtwerk von spiralförmiger Grundform, aufgefächelter, ansteigender Dachkonstruktion, Materialität und Detailierung der Bauausführung ein zusammenhängendes Raumerlebnis. Ein „Einraum“, dessen Qualität von jedem Standpunkt aus verändert wahrgenommen werden kann.

Das Konzept für die Umnutzung mit öffentlichen sowie sozialen Funktionen des Malteser-Ordens ist eine dem Erhalt des Kirchenbaus dienende, angemessene

Nutzung für das Baudenkmal (Jo Filke, 1973). Das Leitmotiv des Entwurfs implementiert bei weitestgehendem Erhalt von Raumeindruck, Bausubstanz und äußerer Erscheinung das Raumprogramm als qualitätsvolle, funktionale und effiziente skulpturale Raumstrukturen.

Die Materialwahl ist geprägt von hölzernen Oberflächen in der Tonigkeit der Dachbinder und des ehemaligen Gestühls.